



Ein neues Buch
vom Dichter der »Nerve«

Am 21. September erscheint:

GEORG GRABENHORST

Unbegreifliches Herz

Erzählung. In Leinen 4.50 Mk.

Was sich in dieser anmutigen Erzählung während einiger sommerlicher Ferienwochen unter dem Freundeskreis von Besuchern und Bewohnern des kleinen Dorfes und Flußbades Brambeck ereignet, hebt an wie ein unbeschwert frohsinniges Spielen, Träumen und Hoffen, bis plötzlich aus hochgestimmtem Schwärmen bitterer Ernst wird, der die Herzen in Glück und Leid verwirrt und beinahe in tiefe Schuld verstrickt. — Dem jungen Regierungsassessor Andreas Arendt geschieht es, daß er sich unversehens einem Aufruhr seines Inneren ausgeliefert sieht, der leicht für ihn und andere verhängnisvoll werden könnte. Denn das Leben hat keine weltentrückten, glücklichen Inseln für Liebende, früher oder später fordert es Rechenschaft nach seinen Gesetzen; Constanze Roggentau, die große Künstlerin, weiß es, und mit fast mütterlicher Klugheit bewahrt sie den jüngeren Freund und sich selbst vor der Unbesonnenheit seiner Leidenschaft. Und auch Johanna, die natürliche, geradsinnige Tochter des Landes, findet sich aus dem verwirrenden Sturm der Gefühle wieder zurecht und führt mit eigener Entfagung den Geliebten zurück auf seinen Weg, auf dem sie ihn nicht begleiten darf.

Entrücktheit und Wirklichkeit, Zartheit und Leidenschaft erfüllen die bewegte Geschichte dieser Liebe, und Grabenhorst erzählt sie in angemessener, schöner Sprache und mit tiefem Wissen um die unbegreiflichen Wege des Lebens: wie zwei Menschen sich finden und wieder verlieren müssen, wie sie der Übermacht ihrer Leidenschaft zu erliegen drohen und verzichtend sich retten.

Ein bei aller Feinheit der Empfindung und Darstellung
starkes und lebensvolles Buch.

Ⓜ Vorzugsangebot Ⓜ

VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN